

	<p>Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom 30. April 1952</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender</p> <p>Inventarnummer: WFS-1952-07</p>
--	---

Beschreibung

HF-Sender, 3.Jg., Nr. 7, 30. April 1952, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: J. Krause, 8 Seiten.
Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: Über 200 Selbstverpflichtungen in der Kathode (rd. 310 Wörter); Verfasser: k.A. //

S.1: "Freundschaft siegt" (rd. 230 Wörter); Verfasser: Vera Bugenhagen; Inhalt: Vorbericht über den am 30. April 1952 Premiere habenden Film "Freundschaft siegt" über die III. Weltfestspiele der Jugend in Ost-Berlin 1951.
[#keinWF-Bezug #Kulturveranstaltungen #KongresseundFestspiele] //

S.2: 1. Mai 1952 (rd. 470 Wörter); Verfasser: Günter Bahr;
Info zum Verfasser: Günter Bahr arbeitete im Grobzug/ Drahtfertigung und vertrat von Ende August bis Mitte November 1952 Joachim Krause als verantwortlicher Redakteur der Betriebszeitung. Nach 1953 ist er im HF nicht mehr nachweisbar, scheint aber der Fußballsparte noch weiter angehört zu haben, denn 1955 wurden im HF-Sender einige Fußball-Berichte von ihm veröffentlicht.
[#antiwestlich #Wiedervereinigung #Erster Mai #keinWF-Bezug] //

S.2: Da war ich dabei: 1. Mai 1916 (rd. 260 Wörter); Verfasser: Georg Bark; Info zum Verfasser: Georg Bark war Leiter der 1950 gebildeten Brigade "Ernst Thälmann" in der Abt. Grobzug der Drahtfertigung. 1953 wurde die Drahtfertigung im HF aufgegeben und Bark übernahm die Leitung der Haus- und Hofreinigung. Ab 1955 ist er im HF nicht mehr nachweisbar. [#Erster Mai #keinWF-Bezug] //

S.2: In ernster Stunde (rd. 260 Wörter); Verfasser: k.A. [#antiwestlich #Wiedervereinigung] //

S.2: Agitationskasten: Für freie gesamtdeutsche Wahlen zur deutschen Nationalversammlung mit dem Ziele der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes und der Herbeiführung eines gerechten Friedensvertrages! //

S.3: SIE SIND UNSER STOLZ: Diese Kollegen wurden auf Grund ihrer Leistungen bereits zum zweiten Male als Aktivisten ausgezeichnet ; Inhalt: Solobilder von Bruno Teichert, Karl Straßburger, Hildegard Sandner, Otto Maschinsky, Wilhelm Rieger.
[#Aktivisten] //

S.3: Agitationskasten: Von den Sowjetmenschen die Meisterung der Technik erlernen, heißt rascher unser eigenes Leben verbessern! //

S.4/5: Die Arbeit ist eine Sache der Ehre, des Ruhmes und des Heldentums ; Inhalt: Solobilder von Horst Adam, Charlotte Eichler, Georg Bark, Frieda Koch, Helmut Ruge, Karl Heese, Hildegard Wagner, Kurt Engelskirchen, Helene Friebe, Horst Hentschel, Erich Kruska, Charlotte Jünger.
[#Aktivisten] //

S.4: Agitationskasten: Es lebe die mächtige sozialistische Sowjetunion - das stärkste Bollwerk des Friedens in der Welt! //

S.6: Unsere Aktivisten - Vorbilder bei der Planerfüllung ; Inhalt: Solobilder von Maria Saft, Inge Heim, Gerda Tantow, Paul Haffner.
[#Aktivisten] //

S.6: Der Plan ; Verfasser: von Nationalpreistrager Jurij Brezan; Inhalt: Gedicht. //

S.6: Agitationskasten: 1. Mai 1952 Kampftag für einen Friedensvertrag //

S.7: Wir waren in Radeberg - Die Anwendung der persönlichen Konten (rd. 480 Wörter); Verfasser: Schmolinski; Info zum Verfasser: [Genosse] Günter Schmolinski, 1952 bis 1954 zuständig für Arbeit und Löhne in der Arbeitsdirektion, ab 1955 nicht mehr im HF nachweisbar. Offensichtlich zum TRO übergewechselt, wo er 1960 im Rahmen der Qualifizierung das Staatsexamen als Diplom-Wirtschaftschaffler absolvierte, ab 1961 war er für einige Jahre Arbeitsdirektor im TRO.
[#Kooperationen #andereBetriebe] //

S.7: Der Magen kam nicht zu kurz (rd. 160 Wörter); Verfasser: Haake, Kst. 033. [Sozialabteilung]; Inhalt: Bericht von der Aufbauschicht in der Stalinallee der Abt. Sozialwesen.
[#Aufbauschicht] //

S.7: Hilfe! Wir ersticken! (rd. 370 Wörter); Verfasser: Rohde, Kst. 900; Inhalt: Bitte, die Direktion nicht mit Durchschlägen irgendwelcher Schreiben zu überschütten und damit Verantwortung abzugeben, sondern selbständig Maßnahmen zu ergreifen.

Info zum Verfasser: [Genosse] Waldemar Rohde (geb. 1901) war von 1952 bis Ende 1964 kaufmännischer Direktor im WF. Lt. WF-Sender Nr. 1, 1965, verließ er das Werk aus gesundheitlichen Gründen.

[#interneBetriebsorganisation] //

S.8: Lachen und glücklich sein (rd. 570 Wörter); Verfasser: Stürmer, Kst. 033.

[Sozialabteilung]

[#antiwestlich #Kinderbetreuung #Ferienheime] //

S.8: Warum Brigitte zu spät zur Schule kam (rd. 335 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Kritik, dass Jugendliche bei der Ausbildung nicht zielorientiert, stattdessen zu sehr am Konsum und Freizeit interessiert seien. Müssten von den Ausbildern stärker beaufsichtigt werden.

[#Arbeitsdisziplin #Aus-und-Weiterbildung #Lehrlingsausbildung] //

S.8: Aufbauen ja — aber..? (rd. 110 Wörter); Verfasser: Horst Rolff, Kst. 561.

[Presstellerfertigung]; Inhalt: Aufforderung, sich am Aufbauprogramm zu beteiligen in Gedichtform.

[#Aufbauschicht] //

S.8: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

DIN A4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	30.04.1952
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneeweide

[Geographischer Bezug]

	wer	
	wo	Berlin (DDR)

[Zeitbezug]	wann	DDR-Zeit (1949-1990)
-------------	------	----------------------

	wer	
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Werk für Fernmeldewesen (WF)

wo

Schlagworte

- Betriebszeitung
- Elektrotechnik
- Industrie
- Massenmedien
- Zeitung